

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/080/2019

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Brunhilde Adam	Amt für Jugend und Familie

Sachbearbeiter/in: Brunhilde Adam, Susanna Regelsberger-Sacco
---

**Jugendhilfeplanung – Angebote der Kindertagesbetreuung in Schwabach**

**Hier: Entwicklung, Sachstandsbericht und Bedarfsplanung**

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Jugendhilfeausschuss	14.03.2019	öffentlich	Beschluss

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den aktuellen Sachstandsbericht „Bedarfsplanung bei der Kindertagesbetreuung in Schwabach“ zustimmend zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja	X	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt			
Haushaltsmittel vorhanden?			
Folgekosten?			

## **I. Zusammenfassung**

Die Verwaltung des Jugendamtes legt nach § 80 SGB VIII im Rahmen der Jugendhilfeplanung die aktualisierten Erhebungen der Bevölkerungsdaten und der Versorgung mit Angeboten der Tagesbetreuung in Schwabach vor. Diese werden im dynamischen Vergleich mit den Erhebungen der letzten Jahre gesetzt, um die Entwicklung des Bedarfs abzubilden sowie die zu empfehlenden Maßnahmen daraus abzuleiten.

## **II. Sachvortrag**

### **Jugendhilfeplanung – Angebote der Kindertagesbetreuung in Schwabach - Sachstandsbericht zur KiTa-Bedarfsplanung**

#### **1. Aktuelle Rahmenbedingungen und Herausforderungen einer bedarfsgerechten Kindertagesbetreuung**

Mit der jährlichen Fortschreibung der Bedarfsplanung für die Krippen-, Tagespflege-, Kindergarten- und Ganztagesversorgung im Grundschulbereich überprüft das Amt für Jugend und Familie im Rahmen seiner Planungsverantwortung gemäß § 80 SGB VIII den Kindertagesbetreuungs-Bedarf in Schwabach. Der vorliegende Sachstandsbericht ist eine Bedarfsplanung für den Krippen-/Tagespflege-, Kindergartenbereich und für die Versorgung der Schulkinder. Er basiert auf der aktuellen Versorgungsquote und dem errechneten Fehlbedarf, der aktualisierten Bevölkerungsentwicklung von Dezember 2018 und den aktuellen Bauprojekten in Schwabach, die in den nächsten etwa 5 Jahren relevant werden könnten. Der letzte Sachstandsbericht der KiTa-Bedarfsplanung erfolgte im Jahr 2018 (siehe Bericht zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 30.01.2018).

Die jährlich vorgelegte Fortschreibung der Kita-Bedarfsplanung ist als eine Momentaufnahme in einem nach wie vor sehr dynamischen Planungsfeld zu bewerten. Auch zukünftig wird es weiterhin jährlich nötig sein, auf Basis aktualisierter Bevölkerungsprognosen die getroffenen Annahmen zur Bedarfsentwicklung zu überprüfen und bei Bedarf die Ausbauplanungen anzupassen. Weitreichende Auswirkungen auf die bedarfsgerechte Planung der Ganztagesversorgung im Grundschulbereich wird der ab 2025 vorgesehene Rechtsanspruch zur Ganztagsbetreuung im Grundschulalter mit sich bringen.

In den letzten Jahren konnten, u.a. mit tatkräftiger Unterstützung der freigemeinnützigen und privaten Träger von Kindertageseinrichtungen, aber auch der Einrichtungen in kommunaler Trägerschaft, zusätzliche Plätze und neue Einrichtungen in Schwabach geschaffen werden. Auch wenn der Ausbau mit beachtlichem Erfolg vorangetrieben werden konnte, bedarf es nach wie vor weiterer Anstrengungen, um künftig die Nachfrage nach Plätzen in Kindertageseinrichtungen ausreichend und rechtzeitig bedienen zu können. Die stark gestiegenen Geburtenzahlen der jüngeren Vergangenheit (siehe Anhang Datenbasis) bedingen nun eine bedarfsgerechte Ausdifferenzierung der Ausbauplanung entlang der bestehenden und künftig zu erwartenden Rechtsansprüche.

#### **1.1 Demographische Entwicklung**

Swabach wächst dank steigender Geburten deutlich stärker und schneller als dies noch vor wenigen Jahren zu erwarten war. So sind, nach Jahren der Rückläufigkeit bzw. stabilen Zahlen, seit 2010 die Geburten wieder stärker angestiegen. Mit über 400 geborenen Kindern im Jahr 2015 wurde der letzte Geburtenrekord aufgestellt, der 2018 mit 417 geborenen Kindern erneut gebrochen wurde.

Ein Indikator für den steigenden Bedarf im Bereich der Kindertagesbetreuung ist das sich ändernde Nachfrageverhalten seitens der Eltern aufgrund neuer Rechtsansprüche (seit 2013 auch für unter 3-Jährige), sowie die positiven Bedingungen am Arbeitsmarkt und deren Auswirkungen auf die Lebensplanung junger Familien.

Hinzu kommt als weiterer bedarfssteigernder Faktor, dass aufgrund der Flüchtlingskrise wie auch der Zuwanderung aus den sog. EU-Staaten (Rumänien und Bulgarien u.a.) im Vergleich zu den Vorjahren deutlich mehr Familien mit Kindern aus dem Ausland zugewandert sind, die wiederum einen Anspruch auf bzw. einen Bedarf nach einem Betreuungsplatz haben.

## **2. Kita-Ausbau in Schwabach – Rückblick auf Entwicklungen und aktueller Stand**

Derzeit geht das Jugendamt davon aus, dass im Rahmen der geltenden Rechtsansprüche für 50% aller Kinder unter drei Jahren und für alle Kinder zwischen drei Jahren und der Einschulung Plätze vorgehalten werden müssen. Im Zuge der Einführung des Rechtsanspruches zur Ganztagsbetreuung im Grundschulalter werden sich die Bedarfe in diesem Bereich künftig weiter nach oben verschieben.

### **2.1 Aktueller Stand**

Zum Stand Dezember 2018 stehen in der Stadt Schwabach Betreuungsplätze für

- 32% (= 299 Krippen- und 87 Tagespflegeplätze) der unter 3-Jährigen,
- 93%(= 1010 Plätze) der Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung,
- 10 % (=151 Plätze) der Grundschulkinder

in Kindertageseinrichtungen bzw. der Tagespflege zur Verfügung.

Die Versorgungsquote von 10 % ergibt sich ohne die Versorgung der Kinder in der offenen Ganztagschule und dem gebundenen Ganztagszug (siehe Punkt 2.4)

Seit der letzten Berichterstattung im Januar 2018 konnte der Platzbestand um 80 Kindertagesbetreuungsplätze erhöht werden. Betrachtet man die Entwicklung der Kinderzahlen der jüngsten Vergangenheit sowie der nahen Zukunft, so wird schnell klar, dass wir weiter an dem Erreichen der Ausbauziele arbeiten müssen.

### **2.2 Bildung, Erziehung und Betreuung unter 3-Jähriger (Krippen + Tagespflege)**

Aktuell stehen für 1200 Kinder unter drei Jahren 252 genehmigte Betreuungsplätze zur Verfügung. Wenn man das Betreuungsangebot im Bereich Tagespflege mit hinzurechnet, erreicht man derzeit eine Versorgungsquote von 32 %. Mit der Schaffung von weiteren rund 24 Krippenplätzen soll bis zum Jahresende 2020 eine stadtweite Versorgungsquote von 35% erreicht werden.

Der wesentliche Zuwachs an Kindern unter 3 Jahren hat sich vor allem in den vergangenen Jahren vollzogen. Zur Erreichung des Versorgungsziels von 50 % bedeutet dies einen Platzbedarf von rund 600 Betreuungsplätzen für die Zielgruppe der unter 3-Jährigen. Demnach wären ausgehend vom aktuellen Platzbestand noch rund 210 Plätze zu schaffen. Davon sind bereits rund 121 Plätze konkret in Planung.

### **2.3 Bildung, Erziehung und Betreuung 3 bis 6,5-Jähriger (Kindergarten)**

Bisher galt auf Basis von bundesweiten und länderspezifischen Erhebungen zur Inanspruchnahme und den Bedarfen von Eltern die Annahme, dass eine 95 %-ige Versorgungsquote hier als bedarfsdeckend anzusehen ist. Demnach besuchten in Schwabach im Jahr 2018 87 % der 3 bis 6-Jährigen einen Kindergarten, weitere 6% hatten einen Betreuungsplatz in der Tagespflege, was eine Gesamtversorgungsquote von 93% ergibt.

Aus planerischer Sicht stellen insbesondere die in den letzten Jahren stark gewachsenen Jahrgänge der unter 3-Jährigen, die nun ins Kindergartenalter reinwachsen, eine besondere Herausforderung dar. Demzufolge wird die Kinderzahl (3 bis 6-Jährige) bis zum Jahr 2021 und 2022 von heute 1160 auf rund 1180 Kinder ansteigen. Um die Bedarfsspitzen bis 2021/2022 abfedern zu können, gilt es für eine Mindestversorgungsquote von 95 % zeitnah rund 1121 Kindergartenplätze sicherzustellen. Das entspricht ausgehend vom aktuellen Platzbestand einem Ausbau von rund 110 Plätzen. In konkreter Planung bis 2021 befinden sich bereits weitere 45 Plätze.

Langfristig wird es zur Erreichung der angestrebten Vollversorgung jedoch nicht ausreichen, nur für 95 % der Kinder zu planen. Unterschiedliche Faktoren, wie die Anzahl von Kindern mit besonderem Förderbedarf, temporäre Platzreduktionen bei Sanierungen oder fehlendem Personal, schrittweise Belegungen der Plätze bei Neubauten sowie unterjährige Aufnahmen und Austritte tragen dazu bei, dass die potenziell verfügbaren Plätze in den Einrichtungen nicht voll belegt werden können. Auswertungen zur Auslastung der Plätze in Einrichtungen für Vorschulkinder mittels der Datenbank KiBiG.web belegen, dass unter Berücksichtigung dieser Faktoren langfristig ein Versorgungsgrad von ca. 102 % erforderlich sein wird, um für 100 % der Kinder einen Betreuungsplatz vorhalten zu können. Aus diesem Grund legen wir die Anzahl der tatsächlich belegten Plätze der Bedarfsplanung zugrunde und nicht die, die laut Genehmigung theoretisch verfügbaren Plätze.

Eine Besonderheit erschwert außerdem die Planungssicherheit bei dem Bedarf für die Altersstufe der 3- bis 6,5-Jährigen. Die in Bayern neu eingeführte „Korridorregelung“ ermöglicht, dass ab dem kommenden Schuljahr, Eltern von Kindern, die zwischen dem 01. Juli und dem 30. September geboren sind, jeweils bis Mai des jeweiligen Jahres entscheiden können, ob ihr Kind eingeschult werden soll oder nicht. Diese Regelung betrifft in Schwabach aktuell 86 Kinder, die ggf. ein Jahr länger einen Kindergartenplatz benötigen.

#### **2.4 Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern (Hort, Schulkinderbetreuung in Kitas, mit Mittagsbetreuung und Ganztagsangebote der Schulen)**

Schwabach verfügt über eine weitgehend flächendeckende Infrastruktur (Hort, Mittagsbetreuung, Ganztagesangebote der Schulen) zur schulischen und außerschulischen Nachmittagsbetreuung mit einer Versorgungsqualität in vielfältiger Trägerschaft. Dies wird auch künftig eine wichtige Säule für einen bedarfsgerechten Ausbau der verlässlichen ganztägig und ganzjährig verfügbaren Schulkinderbetreuung darstellen. Die momentane Versorgungslage sieht die 1493 Grundschul Kinder in Schwabach zu einem knappen Drittel (31%) im Rahmen der Offenen Ganztagschule versorgt (456 Kinder). Weitere 12% von ihnen besuchen den gebundenen Ganztagszug ihrer Schule und 10% haben einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte oder in der Tagespflege. Somit ist die aktuelle Versorgungsquote für diese Altersgruppe bei 53%, wobei die unterschiedlichen Konzepte (Betreuungszeiten, Abdeckung der Schulferien...) möglicherweise eine genauere „Anpassung“ zwischen Angebot und Bedarf erfordern könnten.

Vor allem aber der prognostizierte weitere Anstieg der Schülerzahlen, sowie der in Aussicht stehende Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter macht deutlich, dass in Sachen bedarfsgerechter Ganztagsbetreuung noch lange kein Land in Sicht ist. Viele Grundschulen sind zurzeit schon am oberen Rand ihrer Raumkapazitäten. Schulneubauten, sowie Schulerweiterungen und in Einzelfällen auch eine moderate Erhöhung der Klassenstärken sollen langfristig zur Deckung des Unterrichtsraumbedarfs beitragen.

### **3. Weiterentwicklung der Planungsinstrumente**

Den Schwabacher Kindertagesstätten wurde im Rahmen der Anmeldetermine Januar 2019 eine modifizierte Excel Tabelle übersandt, mit der Bitte, die voraussichtlich aufgenommenen Kinder für September 2019 zu vermerken.

Dieses Verfahren ersetzt die bisherige Anmeldung über das tolina Programm, dessen Anwendung aufgrund der weiterhin fortbestehenden Probleme zumindest vorerst eingestellt wurde.

Es findet eine Zusammenarbeit der Stadtverwaltung Schwabach mit dem Statistischen Amt Erlangen statt, so dass für die jährliche Kita-Bedarfsplanung ab 2020 dem Jugendamt regelmäßig Daten und Prognosen zum Bevölkerungsstand bzw. zur Bevölkerungsentwicklung geliefert werden, die eine mittel- und langfristige Planung ermöglichen werden.

Das Statistische Amt Erlangen entwickelt seine Prognoseannahmen unter Berücksichtigung der Geburten- und Sterberaten, der Fortzugsraten und des Zuzugsvolumens sowie der Altersstruktur der Zuzüge. In die aktuelle Bedarfsplanung und auch in die zukünftige Prognose werden auch Annahmen zu den Neubaugebieten, die auf der Grundlage von Angaben des Stadtplanungsamtes erstellt werden, einfließen.

Mittelfristig wird überprüft, gemeinsam mit den Kommunen Erlangen und Fürth die Kita-Anmeldung durch ein zentrales Anmeldesystem aufzunehmen.

Ziels des Jugendamtes ist es, in Kooperation mit den genannten Dienststellen und basierend auf den zur Verfügung gestellten Daten, eine zukunftsorientierte, bedarfsorientierte und kleinräumige Planung der Tagesbetreuungsangebote zu entwickeln.

### **3.1 Arbeitsgemeinschaft nach § 78 SGB VIII für Kindertageseinrichtungen**

Die Arbeitsgemeinschaft § 78 SGB VIII hat letztes Jahr ihre Arbeit aufgenommen. In der Auftaktsitzung wurden die Regeln der Entscheidungsfindung, des Sitzungsrhythmus und der Organisation festgelegt. Auch hat eine Verständigung über Häufigkeit der Treffen, Teilnehmer/-innen-Kreis und Themen stattgefunden:

- Mögliche Taktung: 2 Mal im Jahr (Frühjahr/Herbst)
- Zum Teilnehmer/-innen-Kreis zählen auf jeden Fall neben den Vertreterinnen des Jugendamtes, die Träger und ggf. die Kitaleitungen. Die Einbindung der Kitaleitungen liegt in Verantwortung der Träger.
- Ziel der ARGE § 78 SGB VIII → Qualitätsentwicklung im Kitabereich
- Alle Träger und Einrichtungen werden eingeladen
- Themenvorschläge können/sollten ans Jugendamt (Leitung) gesandt werden

Frühkindliche Bildung, Kita-Bedarfsplanung: Belegungs-Sachstand, Kita-Anmeldetage und Übernahme von Beiträgen in Kindertageseinrichtungen nach § 90 ff SGB VIII - unentschuldigtes Fernbleiben des Kindes und Verfahrens-Vorschlag wurden in der letzten ARGE §78 SGB VIII erörtert.

Damit die trägerübergreifende Qualitätsentwicklung gelingt, ist eine Vernetzung zwischen der öffentlichen und freien Jugendhilfe unabdingbar. Eine Möglichkeit der systematischen und regelmäßigen Abstimmung bietet nun die Arbeitsgemeinschaft § 78 SGB VIII.

### 3.2 Fachaufsicht und Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege

Für die Aufgaben im Zusammenhang mit der Fachaufsicht und Fachberatung für Kindertageseinrichtungen und Tagespflege wurde eine Stelle mit folgendem Aufgabenprofil geschaffen:

- **Fachberatung:** Beratung und Begleitung von pädagogischem Personal, Überprüfung der Eignung als Fachkraft, Erteilung der Pflegeerlaubnisse für die Tagesmütter/Tagesväter, Rücknahme/Widerruf einer bereits erteilten Pflegeerlaubnis bzw. Untersagung der Pflgetätigkeit, Informations- und Entscheidungshilfen zu pädagogischen, baulichen, und rechtlichen Fragen
- **Fachaufsicht** über die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Standards (Ausbildung, Räumlichkeiten, Qualität, anlassunabhängige Vorort-Überprüfungen der Tagespflegestellen u.a.), Prüfung (Belegprüfung) der pädagogischen Konzeption einer Kindertageseinrichtung gemäß § 23 Abs. 2 AV, Sicherstellung des Schutzauftrags nach § 72a SGB VIII: Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen der Stadt Schwabach und Kita-Trägern
- **Qualifizierungsmaßnahmen** und Veranstaltungen für Fachkräfte: Information und Beratung zu Fort- und Weiterbildungen, Planung und Organisation von Fortbildungen, Durchführung von eigenen Fortbildungen
- **Öffentlichkeitsarbeit** Teilnahme an Arbeitskreisen
- Mitwirkung an der Jugendhilfeplanung: Bezüglich der Kita-Bedarfsplanung benötigt es einen engen Austausch zwischen der Jugendhilfeplanung und der Fachberatung Kita und Tagespflege. Kooperation mit der Jugendhilfeverwaltung: Bereich Kindertagesstätten.

### 3.3 Servicestelle Kindertagesbetreuung

Für die Beratung von Eltern auf der Suche nach freien Plätzen in Kindertageseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort) und in Tagespflege wurden zusätzliche personelle Kapazitäten geschaffen. Der erfolgreiche Besuch einer Kindertageseinrichtung ist für Eltern eines Kindes unter Umständen mit vielfältigen Herausforderungen verbunden. Besonders die Suche nach dem geeigneten und freien Platz bedarf besonderer Anstrengungen. Von daher sollen einerseits zukünftig die Anmeldungen und das Vergabeverfahren für einen Kitaplatz optimiert werden und andererseits die Familien auch bei der Platzsuche beraten und unterstützt werden.

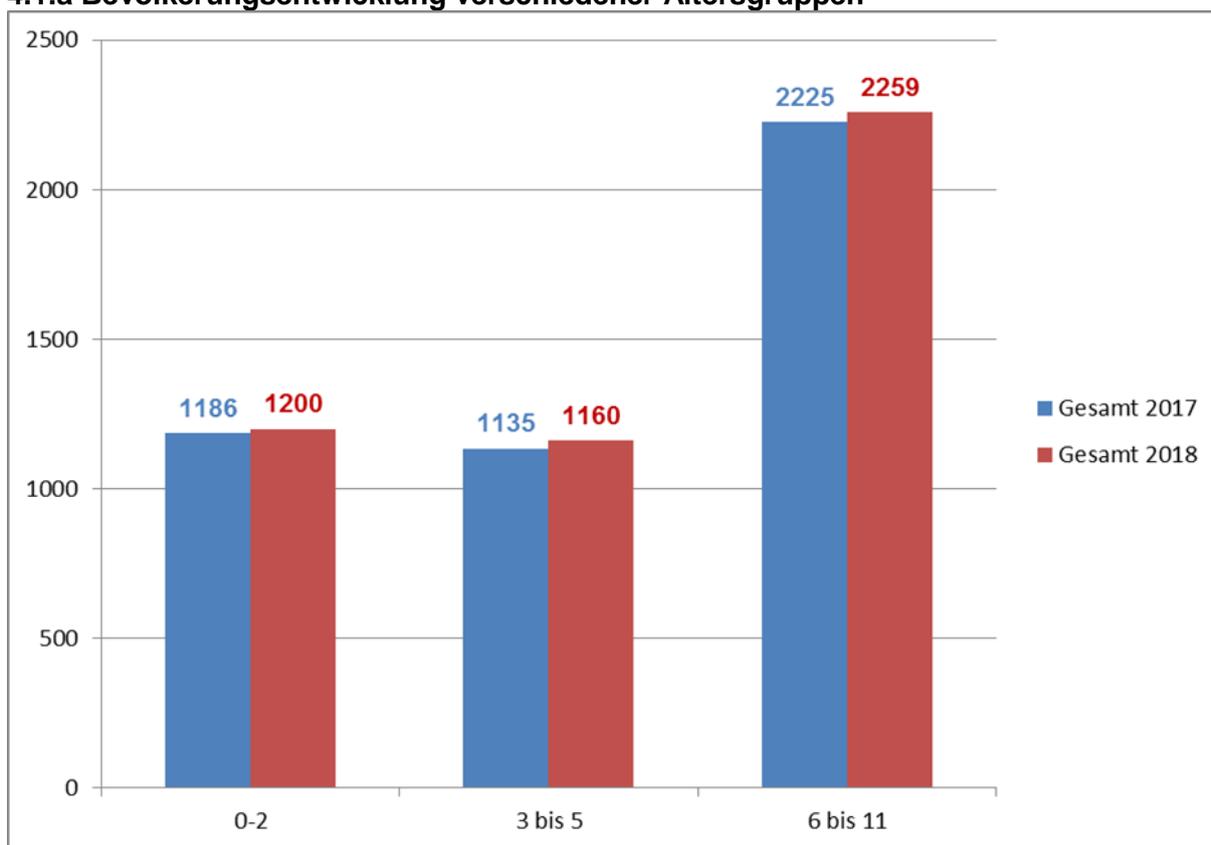
Ab Januar 2019 können sich Eltern an die Servicestelle Kindertagesbetreuung mit folgenden Anliegen wenden:

- Unterstützung und Beratung bei der Suche nach einem Betreuungsplatz (Kindertageseinrichtung und Tagespflege)
- Hinweis auf freie Plätze
- Information über Anmeldeverfahren und Platzvergabe

Schwabacher Eltern können persönlich, telefonisch, per Email oder per Fax Kontakt mit der Servicestelle aufnehmen.

#### 4 Tabellen:

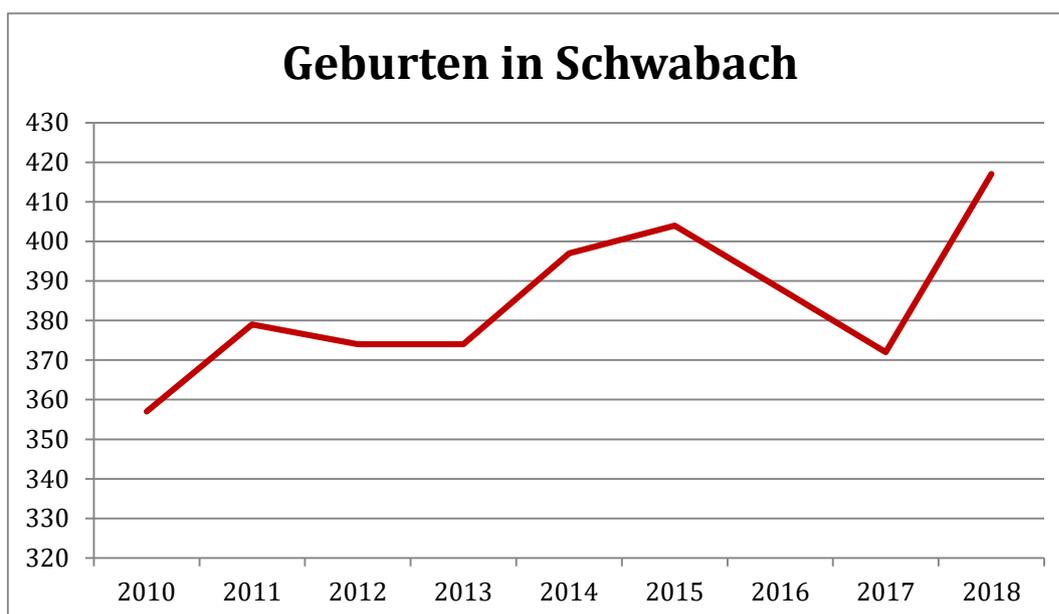
##### 4.1.a Bevölkerungsentwicklung verschiedener Altersgruppen



##### 4.1.b

Anzahl Einwohner	Gesamt 2017	Gesamt 2018	Differenz %
0-2	1186	1200	+ 1,18
3 bis 5	1135	1160	+ 2,2
6 bis 11	2225	2259	+ 1,5

##### 4.2 Entwicklung der Geburtenzahlen



### 4.3 Belegung Betreuungsplätze (KITAs und Tagespflege)

a.2017

	Platzstruktur lt. Stammdaten			Belegung der Einrichtung		
	U3	3-6	Schulkinder	Belegung mit Kindern im Alter von		
Einrichtungsname	U3	3-6	Schulkinder	U3	3-6	Schulkinder
Waldemar-Bergner-Kindertagesstätte	24	100	0	30	94	0
Kindergarten Forsthof	0	100	0	12	89	0
Altstadt Kindergarten	0	75	0	0	75	0
KiTa Ausstraße	0	25	0	15	10	0
Anne-Frank-Kindergarten	0	80	0	3	77	0
Kita Christophoruskirche	12	76	0	20	67	0
Kindergarten Unterreichenbach	0	100	0	20	69	0
Kindergarten St. Matthäus	28	75	6	20	58	17
Kindergarten St. Lukas	0	50	0	2	48	0
Kath. Kindergarten St. Monika	13	77	16	30	73	1
Kath. Kindhaus St. Sebald u. St. Stilla	12	50	22	13	49	20
Schwabacher Kinderstube	0	0	0	1	23	0
Freier Kindergarten Schwabach e.V.	0	0	0	2	18	0
Kindergarten St. Martin	12	50	0	15	37	0
AWO Kindergarten Wunderland	0	25	0	0	25	0
Kindergarten am Berg	10	35	0	6	27	0
BRK Kita Schwabach	36	50	0	29	40	0
Kindergarten St. Matthäus - Hans Herbst-Haus	0	25	0	1	20	0
AWO Kinderhort Goldspatzen	0	0	80	0	0	80
Zwergenhaus	24	0	0	24	0	0
AWO Kinderkrippe Wunderland	24	0	0	24	0	0
AWO Kinderkrippe Schatzkiste	24	0	0	20	0	0
Villa Kunterbunt	0	15	15	1	13	16
Hoppetosse	12	34	0	9	36	0
Takatuka	5	25	24	3	26	19
	236	1067	163	300	974	153

## b.2018

Einrichtungsname	Platzstruktur lt. Stammdaten			Belegung mit Kindern im Alter von		
	U3	3-6	Schulkinder	U3	3-6	Schulkinder
Waldemar-Bergner-Kindertagesstätte	24	100	0	29	92	0
Kindergarten Forsthof	0	100	0	10	89	0
Altstadt Kindergarten	0	75	0	0	75	0
KiTa Ausstraße	0	25	0	6	18	0
Anne-Frank-Kindergarten	0	80	0	7	71	0
Kita Christophoruskirche	12	76	0	22	63	0
Kindergarten Unterreichenbach	0	100	0	17	73	0
Kindergarten St. Matthäus	14	75	18	11	64	17
Kindergarten St. Lukas	0	0	0	3	45	0
Kath. Kindergarten St. Monika	28	78	0	21	79	0
Kath. Kindhaus St. Sebald u. St. Stilla	12	50	22	14	41	21
Schwabacher Kinderstube	0	0	0	1	23	0
Freier Kindergarten Schwabach e.V.	0	0	0	3	17	0
Kindergarten St. Martin	12	50	0	13	40	0
AWO Kindergarten Wunderland	0	25	0	3	22	0
Kindergarten am Berg	10	35	0	1	31	0
BRK Kita Schwabach	48	100	0	44	66	0
Kindergarten St. Matthäus - Hans Herbst-Haus	0	25	0	1	23	0
Pustebume e. V.	3	22	0	3	9	0
AWO Kinderhort Goldspatzen	0	0	80	0	0	80
Zwergenhaus	24	0	0	23	0	0
AWO Kinderkrippe Wunderland	24	0	0	23	0	0
AWO Kinderkrippe Schatzkiste	24	0	0	22	0	0
Villa Kunterbunt	0	15	15	4	10	16
Hoppetosse	12	33	0	12	34	0
Takatuka	5	25	24	5	25	17
	252	1089	159	298	1010	151

## c.

Tagespflege Belegung	2017	2018
0 bis 3	98	87
3 bis 6	68	72
über 6	29	17

#### 4.4 Tabellen Versorgungsquote (Kita- und Tagespflege)

##### a. 2017

Altersgruppen	in KITA 2017	Tagespflege 2017	Insgesamt	Versorgung
U 3	300	98	398	33,50%
3 bis 6	974	68	1042	91%
Schulkinder	153	29	182	12%

##### b. 2018

Altersgruppen	in KITA 2018	Tagespflege 2018	Insgesamt	Versorgung
U 3	299	87	386	32%
3 bis 6	1010	72	1082	93%
Schulkinder	151	17	168	10%

#### 4.5 Tabelle: Versorgung der Grundschul Kinder (Mit GGTS und OGTS)

Anzahl Einwohner - 6 bis unter 10 Jahre Stand: 31.12.2018	Plätze in KITA / Tagespflege	Gebundener GTS	OGTS	% Versorgung
1493	151	174	456	53 %

#### 4.6 Zusammenfassung des Stadtplanungsamtes über aktuelle Bauprojekte, die in den nächsten etwa 5 Jahren relevant werden könnten:

Bauprojekte	Geplante Wohneinheiten
Penzenorfer/Weißenburger Str.	34 ab 2020
Fürther Straße / Kreuzwegstraße	25, ab 2022
Nachverdichtung Eichwasen	45
3 S – Werke	20, ab 2021
Nördlinger Straße,	20 ab 2021
<b>Gesamtsumme Wohneinheiten</b>	<b>337</b>

#### 4.7 a. Anzahl der Schwabacher Kinder, die in Kindertagesstätte benachbarter Gemeinden untergebracht sind:

130 durchschnittlich.

#### b. Anzahl der Gastkinder aus anderen Gemeinden in Schwabacher KITAs:

Rund 30

#### 4.8\_a 2018 realisierte Kita-Plätze

			Erweiterung Plätze 0- 3	Erweiterung Plätze 3- 6	Erweiterung Plätze über 6	Stand 2019
1	BRK Neubau Herderstraße	4 KiGa Gruppen (100 Plätze)		50 Plätze		Realisiert
		4 Krippengruppen (48 Plätze)	12 Plätze			Realisiert
2	Waldkindergarten	1 KiGa Gruppe		25 Plätze		Realisiert
	<b>Summe</b>		<b>12</b>	<b>75</b>	-	

#### 4.8.b 2018 sich im Bau befindende oder geplante Einrichtungen, Anzahl der entstehenden Plätze:

			Erweiterung Plätze 0- 3	Erweiterung Plätze 3- 6	Erweiterung Plätze über 6	Stand 2019
1	Neubau Krippe Angerstraße	2 Krippengruppen	24 Plätze			Baubeginn nicht bekannt
2	Neubau Petzoldstraße	2 Krippengruppen	24 Plätze			Im Bau
3	Neubau Unterreichenbach	2 KiGa Gruppen		10 Plätze		Baubeginn 2020
		2 Krippengruppen	24 Plätze			Baubeginn 2020
4	AWO	Aufstockung		10 Plätze		Frühestens Herbst 2019
5	Lebenshilfe	Inklusive Krippe	24 Plätze			Zeitpunkt unbekannt
6	Diakonie (Drei-S-Werke)	1 KiGa Gruppe, 1 Krippengruppe, 2 Hortgruppen	25 Plätze	25 Plätze	50 Plätze	Zeitpunkt unbekannt
	<b>Summe</b>		<b>121</b>	<b>45</b>	<b>50</b>	